

Sehr geehrte Leser,

Im Jahr 2014 gab es wieder wichtige **Entwicklungen und Herausforderungen**, sowohl unter **REACH** (Einreichungsfristen für Zulassungsanträge für Stoffe im Anhang XIV, Bewertung von Stoffen aus dem fortlaufenden Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP) und von Registrierungsdossiers – Verfahren an denen Unternehmen teilhaben können) als auch unter **CLP** (weitere Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Vorbereitungen für Gemische, neue harmonisierte Einstufungen, etc.).

Um Ihnen die bestmögliche Unterstützung zu geben, haben wir, neben der Veröffentlichung mehrerer Dokumente, insgesamt vier Veranstaltungen in 2014 durchgeführt (Konferenzen, REACH&CLP Kaffee), die wieder ein großer Erfolg waren. **Sie finden unsere Veröffentlichungen und die Präsentationen unserer Veranstaltungen unter „[Dokumentation](#)“ auf unserer Webseite.**

Im neuen Jahr werden wir mit dem gleichen Engagement versuchen Informationsaustausch und Kommunikation mit Ihnen und für Sie weiter zu verbessern. Die Kernaufgabe des REACH&CLP Helpdesk Luxemburg ist es, luxemburgische Firmen beim Identifizieren und Erfüllen ihrer Verpflichtungen unter REACH und CLP zu unterstützen. **Zögern Sie bitte deshalb nicht uns Ihre Bedürfnisse und Fragen mitzuteilen!**

Der wichtigste Termin 2015 ist die Frist zur Umsetzung von **CLP für Gemische** am 1. Juni. Ab diesem Termin sind auch Gemische verpflichtend nach CLP einzustufen und zu kennzeichnen (Stoffe bereits seit 2010). Formulierer (z.B. von Farben oder Reinigungsmitteln) müssen folglich nun ihre Produkte neu einstufen und kennzeichnen. Dabei haben sie auch die zweite Anpassung der CLP-Verordnung an den technisch-wissenschaftlichen Fortschritt zu berücksichtigen, die zum gleichen Termin für Gemische in Kraft tritt. Da die große Mehrzahl der Produkte auf dem Markt Gemische sind, die somit bisher noch nach dem alten System gekennzeichnet waren, müssen sich nachgeschaltete Anwender und Verbraucher mit vielen neuen Etiketten vertraut machen.

Neben den Änderungen durch die CLP-Verordnung bleibt auch die **Kommunikation in der Lieferkette** insbesondere durch die (**erweiterten**) **Sicherheitsdatenblätter** eine Herausforderung für die nachgeschalteten Anwender. Im Jahr 2015 werden hier die Arbeiten zur Vereinfachung, vor allem der Expositionsszenarien fortgesetzt.

Spätestens im zweiten Halbjahr sollten die Unternehmen mit ihren Vorbereitungen für die **letzte REACH-Registrierungsfrist im Juni 2018** beginnen. Dies betrifft so genannte Phase in-Stoffe in einer Menge von 1 bis 100 t/a. Viele Hersteller und Importeure dieser Stoffe sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und werden zum ersten Mal eine REACH-Registrierung einreichen.

Die Zahl der **REACH-Zulassungsanträge** wird dieses Jahr deutlich steigen. Für zwölf Stoffe wird 2015 das Ablaufdatum erreicht ab dem eine Verwendung nur noch nach vorheriger Zulassung möglich ist. Die Zahl der besonders besorgniserregenden Stoffe in der Kandidatenliste wird weiter steigen und so bleiben die Verpflichtungen für diese Stoffe ein wichtiges Thema.

Sowohl im Verfahren der **Dossierbewertung** als auch in der **Stoffbewertung** mit ihrem **fortlaufenden Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP)** werden Unternehmen auch 2015 aufgefordert werden, zusätzliche Daten bereitzustellen und ihre Registrierungsdossiers zu aktualisieren. In beiden Verfahren haben die Unternehmen die Möglichkeit durch Kommentierungen am Bewertungsprozess teilzunehmen.

Neue Beschränkungen werden im Jahr 2015 in Kraft treten. Unter anderem werden neun als krebserzeugend, mutagen oder fortpflanzungsgefährdend eingestufte Stoffe (CMR) den Gruppeneinträgen für CMR-Stoffe im Anhang XVII REACH hinzugefügt.

Unsere Aktivitäten werden mit Priorität Unternehmen bei diesen Herausforderungen unterstützen. Das Programm mit den nächsten Veranstaltungen ist in Kürze unter der Rubrik "[Agenda](#)" auf unserer Webseite verfügbar.

Unsere besten
Wünsche für
ein
angenehmes
und
erfolgreiches
Jahr 2015!

REACH&CLP: Laufende Konsultationen

CLP: [Vorschläge zur Harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung](#)

Stoff	Beginn	Frist
Cyproconazol	13/01/2015	09/02/2015
Redaktionsprodukt aus Paraformaldehyd mit 2-Hydroxypropylamin (Verhältnis 1:1)	20/01/2015	06/03/2015

REACH: [Versuchsvorschläge](#) im Rahmen des Registrierungsverfahrens

	Beginn	Frist
11 Vorschläge	23/01/2015	09/03/2015

Verzeichnis der Absichtserklärungen: Neue Einträge

Kürzlich wurden zwei Absichtserklärungen für [Beschränkungsvorschläge](#) eingestellt:

- Methanol, Absichtserklärung von Polen
- N,N-Dimethylformamid, Dimethylformamid (Italien)

Durch das regelmäßige Konsultieren des [„Verzeichnisses der Absichtserklärungen“](#) können Sie frühzeitig mögliche Auswirkungen für ihre Firma identifizieren und, falls beabsichtigt, sich auf eine Kommentierung im Rahmen des weiteren Verfahrens vorbereiten.

Neue Veröffentlichungen

- **KMU-Leitfaden zur REACH-Registrierung 2018 (Teil A):** Die deutsche Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (baua) hat Teil A eines neuen [Leitfadens zur Registrierung unter REACH](#) veröffentlicht. Weitere Informationen [hier](#).
- **Anleitungen zur F&E und Innovation:** ECHA hat zur Unterstützung von Innovation, insbesondere durch KMUs, eine Aktualisierung seiner Leitlinien zur Wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung (SR&D), produkt- und verfahrensorientierten Forschung und Entwicklung (PPORD) veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie im [ECHA-News Alert](#).
- **Broschüre „Kontrollieren Sie die chemischen Risiken in Ihrem Unternehmen“:** Das französische Ministerium für Umwelt, Nachhaltige Entwicklung und Ökologie (MEDDE) hat eine aktualisierte Fassung seiner Broschüre [„Kontrollieren Sie die chemischen Risiken in Ihrem Unternehmen“](#) veröffentlicht.
- **ENES 7-Dokumente:** Die Präsentationen und Meetingdokumente von [ENES7](#) sind nun verfügbar. Das siebte Treffen des Exchange Network on Exposure Scenarios (ENES) fand am 18. und 19. November in Brüssel statt. Weitere Informationen [hier](#).

Neue Rubrik "REACH&CLP 2015" auf unserer Website

Die Rubrik "REACH&CLP 2014" auf unserer Website wurde aktualisiert und heißt nun entsprechend ["REACH&CLP 2015"](#). Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten Herausforderungen und Entwicklungen in den REACH- und CLP-Verfahren im Jahr 2015. Weiterhin wurde ein Link zur Rubrik [„Umgang mit besorgniserregenden Stoffen“](#) der ECHA-Website hinzugefügt, die eine Übersicht über die aktuellen öffentlichen Konsultationen gibt.

Public Activities Coordination Tool (PACT) aktualisiert

Im PACT, dem Tool zur Information über mögliche Risikomanagementmaßnahmen, wurden neun weiteren Absichtserklärungen zur Durchführung einer RMOA veröffentlicht. Das [Public Activities Coordination Tool \(PACT\)](#) führt die Stoffe auf, für die eine Analyse möglicher Risikomanagementoptionen (Risk Management Option Analysis, RMOA) entweder in Planung ist oder bereits im Rahmen der SVHC Roadmap 2020 seit 2013 durchgeführt wurde. Weitere Informationen finden Sie in den [ECHA e-News](#).

Save the date: Konferenz
„CLP2015: Einstufung und
Kennzeichnung von Gemischen –
Kommunikation für eine sichere
Verwendung von Chemikalien“

Der REACH&CLP Helpdesk Luxemburg lädt am **31. März 2015 von 13:30 bis 17:00 Uhr** zu dieser Konferenz in französischer Sprache ein.

Die Konferenz wird die wichtigsten Veränderungen durch CLP, ihren Einfluss auf andere Gesetzgebungen (Commodo/Incommodo, Arbeitsschutz, etc.) und die Konsequenzen für die Gefahrenkommunikation vorstellen.

Die Veranstaltung dient auch dem Austausch zwischen den Firmen insbesondere durch Erfahrungsberichte.

Weitere Informationen werden in Kürze veröffentlicht.

QSAR Toolbox 3.3
jetzt verfügbar

Version 3.3 der QSAR Toolbox ist seit Dezember 2014 verfügbar. Weitere Informationen [hier](#).



ECHA priorisiert CMR-Stoffe für Risikomanagement

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten hat ECHA begonnen CMR-Stoffe für angemessene Risikomanagementmaßnahmen zu priorisieren. Diese Aktivität wurde gestartet nachdem eine Studie nachgewiesen hat, dass die Unternehmen die Regeln für Stoffe mit harmonisierter Einstufung als krebserzeugend, mutagen oder fortpflanzungsgefährdend umfassend erfüllen. Diese Studie identifiziert daneben über 1000 CMR-Stoffe, für die möglicherweise regulatorische Maßnahmen sinnvoll sein können, etwa eine harmonisierte Einstufung oder eine Identifizierung als besonders besorgniserregend (SVHC). Weitere Informationen finden Sie in der [ECHA-Pressemitteilung](#).

Neue und verbesserte Suche nach Chemikalien

Die [Suche nach Chemikalien](#) auf der ECHA-Website wurde durch eine Reihe von neuen Funktionen erweitert, die das Finden von Stoffinformationen erleichtern. Weitere Informationen [hier](#).

Umweltminister identifizieren Hauptthemen der Chemikalienpolitik

Die Umweltminister von Dänemark, Österreich, Belgien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Schweden, unter anderem unterstützt von Luxemburg, haben die Kommission aufgerufen eine Reihe von Themen in der Chemikalienpolitik aufzugreifen. Die [Mitteilung](#) wurde bei der letzten Tagung des [EU-Umweltrats](#) im Dezember vorgestellt. Sie benennt das Minimieren und Ersetzen von besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC), endokrin wirksame Stoffe, Nanomaterialien, Stoffe in Erzeugnissen und Produkten und eine Qualitätsverbesserung der REACH-Registrierungen als wichtigste Faktoren, um das langfristige Ziel einer ungiftigen Umwelt zu erreichen.

Luxemburg hat außerdem eine [Mitteilung](#) der belgischen, niederländischen, österreichischen und schwedischen Delegationen zur Eliminierung von Mikro-Plastik in Produkten unterstützt.

REACH (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)

Registrierung – REACH 2018-Roadmap veröffentlicht

Die letzte REACH-Registrierungsfrist endet am 31. Mai 2018 und ECHA erwartet eine deutlich höhere Anzahl von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum ersten Mal eine Registrierung einreichen werden. Um alle Akteure zu unterstützen, hat ECHA einen detaillierten Plan, die so genannte REACH 2018 Roadmap ausgearbeitet, der die verschiedenen Meilensteine und Support-Aktivitäten der ECHA von heute bis 2018 beschreibt. Weitere Informationen [hier](#).

Zulassung – Phthalat DEHP wurde als SVHC identifiziert

Der Ausschuss der Mitgliedstaaten (MSC) hat einstimmig beschlossen, das Phthalat DEHP aufgrund endokriner Eigenschaften in der Umwelt als SVHC zu identifizieren. Allerdings konnte sich der Ausschuss nicht einstimmig bezüglich der gesundheitsbezogenen Teile von Dänemarks Vorschlägen für die vier Phthalate einigen. Zum ersten Mal wird nun eine MSC-Stellungnahme mit Mehrheits- und Minderheitsansichten über die SVHC-Vorschläge an die Europäische Kommission zur endgültigen Entscheidung weitergeleitet. Weitere Informationen finden Sie im [ECHA-News Alert](#).

Vorkonfiguriertes IUCLID5 für Zulassungsanträge

ECHA hat ein vorkonfiguriertes IUCLID5 für Zulassungsanträge veröffentlicht, das der Industrie, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), dabei hilft solche Anträge zu erstellen. Dieser neue Weg IUCLID bereitzustellen richtet sich vor allem an Unternehmen, die IUCLID5 bisher nicht installiert haben.

Weitere Informationen finden sich in einer [ECHA-News](#).

Bewertung

❖ Zwei Stoffbewertungsverfahren ohne Entscheidungsentwurf abgeschlossen

Zwei Stoffbewertungsverfahren von 2013 wurden nun veröffentlicht. In beiden Fällen hat der bewertende Mitgliedstaat entschieden nicht nach weiteren Informationen zu fragen und somit wurde kein Entscheidungsentwurf erstellt. Die Abschlussdokumente und die Bewertungsberichte sind auf der ECHA Webseite veröffentlicht. Weitere Informationen [hier](#).

❖ ECHA strafft seine Praxis für Dossieraktualisierungen

ECHA hat begonnen seine Compliance Check-Strategie umzusetzen und beabsichtigt die Fristen für Dossieraktualisierungen zu straffen und besser zu erklären, um die Verfahrensdauer der Dossierbewertung zu verkürzen. Dadurch sollen Effizienz und Transparenz in der Dossierbewertung verbessert werden mit dem Ziel den Fokus auf die Stoffe zu legen, die die größte Bedeutung für Gesundheit und Umwelt haben. Weitere Informationen finden Sie im [ECHA-News Alert](#).



RAC und SEAC einigen sich auf Beschränkungsvorschlag und bewerten Zulassungsantrag

In Dezember 2014 hat der Ausschuss für Risikobeurteilung (RAC) Stellungnahmen zu zwei Beschränkungsvorschlägen verabschiedet: Chrysotil und Cadmium und seine Verbindungen in Künstlerfarben. Der Ausschuss für Sozioökonomische Analyse (SEAC) einigte sich auf vorläufige Stellungnahmen zu den gleichen Vorschlägen. SEAC nahm zudem die endgültigen Stellungnahmen zu den Beschränkungsvorschlägen von Cadmium in Künstlerfarbe und 1-Methyl-2-Pyrrolidon (NMP) an. Weiterhin bewerten die Ausschüsse 19 Zulassungsanträge und einigten sich auf 43 vorläufige Stellungnahmen für individuelle Verwendungen. Weitere Information finden Sie im [ECHA's news alert](#).

Für weitere Information besuchen Sie bitte folgende Seite unserer Website: ["Was ist REACH?"](#)

CLP (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

Stellungnahmen des Ausschusses für Risikobeurteilung (RAC)

Kürzlich hat der Ausschuss für Risikobeurteilung 23 Stellungnahmen zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung (CLH) angenommen. Basierend auf den vom RAC verabschiedeten Stellungnahmen bereitet die Europäische Kommission die Entscheidung über die Einführung neuer Einträge zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung in Anhang VI der CLP-Verordnung vor. Weitere Informationen [hier](#).

Für weitere Information besuchen Sie bitte folgende Seite unserer Website: ["Was ist CLP?"](#)

AGENDA

Das Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2015 werden wir in Kürze veröffentlichen.

Nationale Veranstaltungen in Luxemburg

- 3. Februar 2015 Pflanzenschutzmittel-Anwendersicherheit: Neue Kennzeichnungsetiketten und Sicherheitsdatenblätter, in Deutsch, MBR Lëtzebuerg, Colmar-Berg.
- 12. Februar 2015 Pflanzenschutzmittel-Anwendersicherheit: Neue Kennzeichnungsetiketten und Sicherheitsdatenblätter, in Deutsch, MBR Lëtzebuerg, Colmar-Berg.
- 31. März 2015 Konferenz „CLP2015: Einstufung und Kennzeichnung von Gemische – Kommunikation für eine sichere Verwendung von Chemikalien“, in Französisch, Luxembourg Institute of Science and Technology (LIST), L-Kirchberg. Weitere Informationen in Kürze.

Internationale Veranstaltungen

- 10.-11. Februar 2015 Konferenz "Lessons learnt on Applications for Authorisation", ECHA, Helsinki, Finnland. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- 11.-12. März 2015 Workshop "Chemical Watch Global Supply Chain Workshop", Brüssel, Belgien. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- 7. Mai 2015 10. Stakeholder-Tag ,ECHA, Helsinki, Finnland. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).